

## ARTCORE AS73-IV **Ibanez**

*Ein neues Ibanez-Modell? Nein, nicht ganz: Bereits seit 2002 gibt es die Artcore AS73 in Brown Sunburst, jetzt bietet der Hersteller mit Ivory auch farblich eine Alternative. Und ein paar kosmetische und konstruktive Kleinigkeiten wurden ebenfalls geändert.*

TEXT MICHAEL DOMMERS | FOTOS DIETER STORK



Schon damals wurde die AS73 in China gefertigt und wechselte „nackt“ für ca. € 449 den Besitzer. Das aktuelle Modell indes kommt für empfohlene € 415 sogar mit Gigbag und Gurt. Na, wenn das keine frohe Botschaft ist!

### *k o n s t r u k t i o n*

Unverkennbar haben die Gibson ES-335 bzw. Epiphone Sheraton als Vorbild gedient. Es herrscht Uneinigkeit darüber, welches dieser beiden Modelle zuerst existierte. Der Korpus besteht aus gesperrtem Ahorn, welches mit 4,5 mm zwei Millimeter dünner ist als das Material des 2002er Modells. Decke und Boden sind gewölbt und von Halsfuß bis Endklotz durch einen 112 mm breiten Holzblock miteinander verbunden. Dieser sogenannte Sustainblock bietet immense Vorteile, denn er mindert die Rückkopplungsgefahr einer echten Halbresonanzgitarre (Gibson ES-330 bzw. Epiphone Casino), fördert zugleich das Sustain und bietet Hals, Pickups, Steg und Saitenhalter besseren Halt. Die Schaltung hat man an der Decke montiert, die Klinkenbuchse an der Zarge. Anders als bei der Vorgängerin ist der Übergang zum eingeleimten Mahagonihals recht klobig ausgefallen. Dieser ist beim Original wesentlich ergonomischer und damit auch komfortabler gelöst, zumal dort der Halsansatz zwei Bündle höher liegt. 22 perfekt abgerichtete und polierte Medium-Bünde nehmen das eingefasste Palisandergriffbrett ein, Punkte markieren die Lagen. Den Übergang zur Kopfplatte stabilisiert ein Kragen, hinter dem optimal bearbeiteten Sattel treffen die Saiten auf präzise arbeitende Mechaniken. Genial ist die neue Abdeckung des Halsjustierstabs: Ein auf dem verschraubten Rahmen einrastender Deckel lässt sich einfach zur Seite schwenken und gewährt dem Inbusschlüssel problemlosen Zugang. Den klassisch verschalteten ACH1- und ACH2-Humbuckern hat Ibanez inzwischen etwas mehr Output spendiert.

### *p r a x i s*

Vom Halsübergang mal abgesehen bietet die AS73 hohen Spielkomfort, denn sie ist perfekt ausbalanciert, ihr gelungenes, nicht allzu dickes Halsprofil liegt trotz Hochglanz-Finish angenehm in der Hand und die vorbildlich bearbeiteten Bundkanten gestatten flüssiges Spiel. Zudem ist sie rund 350 Gramm leichter als die Vorgängerin. Diese Schlankeitskur, die primär den dünneren Korpus(sperr)hölzern zu verdanken ist, beschert der Gitarre erheblich verbessertes Resonanzverhalten. Sie klingt akustisch so laut wie ein entsprechendes High-End-Instrument, zeigt enorm lang anhaltendes und gleichförmig abklingendes Sustain, spricht sehr direkt an und kommt flink aus den Startlöchern. All das beschert der Gitarre eine tolle Dynamik. Der akustische Klang zeigt nicht allzu viel Tiefgang. Die Bässe sind straff, knackig und kompakt, die Mitten klar und transparent.

Am Verstärker zeigen die gewachsenen Pickups, dass sie Feedback-technisch auch heftigeren Gain Settings Paroli bieten können. Klar, Metal ist kein Thema, da pfeifen sie ungeniert und sind kaum zu bändigen, Classic-Rock-Soli meistern sie indes allemal, wobei das Sustain beinahe jeden Ton singen lässt und in seine Obertöne treibt. Der Hals-Humbucker liefert einen glockig warmen, transparenten Klarklang mit kraftvollen seidigen Höhen und prägnanten aber niemals wummernden Bässen, während der Steg-Pickup ein nicht minder ausgewogenes jedoch mittlerer ausgerichtetes, brillantes, knackiges Klangbild bereithält. Die Mischung beider klingelt wie Santas Schlittenglöckchen und bietet sich für perkussives Rhythmusspiel oder Arpeggio-Flächen an. Im Zerrbetrieb erweist sich das nicht allzu ausgeprägte Fundament des ACH1 als vorteilhaft, denn selbst Vollakkorde bleiben definiert und erkennbar, und beim Solieren kann man auch mal ganz tief in den Keller, ohne dass es gleich dröhnt und wummert. Der ACH2 präsentiert sich als echter Rock-Pickup, der dynamisch auf jede Facette des

## ÜBERSICHT

**Fabrikat:** Ibanez  
**Modell:** Artcore AS73-IV  
**Typ:** Semiakustische E-Gitarre  
**Herkunftsland:** China  
**Mechaniken:** gekapselt, 16:1  
**Hals:** Mahagoni, verleimt, Kopfplatte eingefasst  
**Sattel:** Kunststoff  
**Griffbrett:** Palisander, Creme-Binding, Pearl Dot Inlays,  
**Radius:** 12"  
**Halsform:** U  
**Halsbreite:** Sattel 43,4 mm;  
XII. 53,3 mm  
**Halsdicke:** I. 20,14 mm; V. 21,77 mm;  
XII. 23,51 mm  
**Bünde:** 22, Medium (2,6 x 1,1 mm)  
**Mensur:** 628 mm  
**Korpus:** Ahorn, gesperrt, Zargenbreite 43 mm, Decke und Boden mit Mehrfach-Binding  
**Oberflächen:** Ivory, hochglanzpoliert  
**Schlagbrett:** –  
**Tonabnehmer:** 2x Ibanez Humbucker: ACH1 (Hals 8,30 kOhm) ACH2 (Steg 16,31 kOhm), Spulen gewachst  
**Bedienfeld:** 2x Volume, 2x Tone, 1x Dreiweg-Pickup-Schalter  
**Steg:** ART-1, Quik Change III Tailpiece  
**Hardware:** verchromt  
**Saitenlage:** E-1st 1,8 mm;  
E-6th 2,1 mm  
**Saitenabstand Steg:**  
E-1st – E-6th 51,75 mm  
**Gewicht:** 3,4 kg  
**Lefthand-Option:** nein  
**Vertrieb:** Musik Meinl,  
91468 Gutenstetten  
[www.meinldistribution.com](http://www.meinldistribution.com)  
[www.ibanez.de](http://www.ibanez.de)  
**Zubehör:** Gigbag, Gurt, 1 Justierschlüssel, Manual  
**Preis:** ca. € 415



Anschlags reagiert und damit Tonbildung unterstützt, die die AS73 sowohl samtweich singen, als auch bissig attackieren lassen kann. Alle vier Potis agieren butterweich, besitzen gleichmäßige Regelcharakteristik und eignen sich perfekt zur Zerrkontrolle und Klanggestaltung.

### r e s ü m m e

Mit der AS73-IV präsentiert der für seine rasante Modellpolitik bekannte japanische Hersteller eine „alte“ Gitarre im neuen Elfenbeingewand. Seit der ersten AS73 hat sich offenbar viel getan, denn das erheblich dünnere Korpusholz senkt nicht nur das Gewicht, sondern optimiert zweifellos die Resonanzeigenschaften der Semiacoustic, wirkt sich aber nicht negativ auf deren Feedback-Verhalten aus. Die neue AS73 liefert achtbare Jazz-, Fusion-, Blues-, Blues-Rock-, Classic-Rock-, Grunge- und Alternative-Sounds, glänzt mit guter Dynamik und exzellentem Sustain, lässt sich mit Ausnahme des klobigen Halsfußes komfortabel spielen und wurde vor-

bildlich verarbeitet. Die innovative Halsstababdeckung zeugt vom Ideenreichtum der Ibanez-Designer wenn es gilt, selbst Sekundärdetails zu optimieren. Der Hammer: Trotz Preissenkung legt Ibanez noch Gigbag und Gurt drauf. ■



### PLUS

- Sounds
- Dynamik & Sustain
- Spielbarkeit
- Halsstab-Abdeckung
- Verarbeitung

### MINUS

- klobiger Halsübergang



**Headquarters:** Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany  
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: [info@warwick.de](mailto:info@warwick.de)  
**Branches:** Shanghai / P.R.China • Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Hailsham / Great Britain

Visit us on the World Wide Web: [www.warwick-distribution.de](http://www.warwick-distribution.de)

ROBERT TRUJILLO SIGNATURE STRINGS - DUNLOP ICON SERIES  
4-STRING STAINLESS STEEL TAPER CORE SET  
5-STRING UNO MAS SET W/ STANDARD NPS .130  
[JIMDUNLOP.COM](http://JIMDUNLOP.COM) LIVE TO PLAY LIVE!®

